SIEMENS

Übersicht 1

WinCC flexible 2008 2

WinCC flexible 2008 SP1 3

WinCC flexible 2008 SP2 4

SIMATIC HMI

WinCC flexible 2008 SP2
Was ist neu in WinCC flexible 2008

Systemhandbuch

Ausdruck der Online-Hilfe

03/2010
Ausdruck der Online-Hilfe

Rechtliche Hinweise

Warnhinweiskonzept

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.

⚠ GEFAHR
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **wird**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠ WARNUNG
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **kann**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠ VORSICHT
mit Warndreieck bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

VORSICHT
ohne Warndreieck bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

ACHTUNG
bedeutet, dass ein unerwünschtes Ergebnis oder Zustand eintreten kann, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zu dieser Dokumentation zugehörige Produkt/System darf nur von für die jeweilige Aufgabenstellung **qualifiziertem Personal** gehandhabt werden unter Beachtung der für die jeweilige Aufgabenstellung zugehörigen Dokumentation, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise. Qualifiziertes Personal ist auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung befähigt, im Umgang mit diesen Produkten/Systemen Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Siemens-Produkten

Beachten Sie Folgendes:

⚠ WARNUNG
Siemens-Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der zugehörigen technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle verwendet werden. Falls Fremdprodukte und -komponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Siemens empfohlen bzw. zugelassen sein. Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung voraus. Die zulässigen Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden. Hinweise in den zugehörigen Dokumentationen müssen beachtet werden.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Siemens AG. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Siemens AG
Industry Sector
Postfach 48 48
90026 NÜRNBERG
DEUTSCHLAND

Dokumentbestellnummer: Ausdruck der Online-Hilfe
Ⓟ 03/2010

Copyright © Siemens AG 2010.
Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht....5

1.1 Was ist neu in WinCC flexible 2008?....5

1.2 Was ist neu in WinCC flexible 2008 SP1?....7

1.3 Was ist neu in WinCC flexible 2008 SP2?....9

2 WinCC flexible 2008....13

2.1 Performanceoptimierung in der Runtime....13

2.2 Neue Funktionalitäten und Funktionserweiterungen....14
2.2.1 CSV-Import/Export....14
2.2.2 Erweiterte Benutzerverwaltung....16
2.2.3 Editoren....19
2.2.3.1 Bilder, Textlisten....19
2.2.3.2 Ereignisse an Objekten....20
2.2.3.3 Bildbausteine....22
2.2.3.4 Meldungen....22
2.2.3.5 Geräteeinstellungen....23
2.2.3.6 Systemfunktionen ES und RT....24
2.2.4 Transfer....25
2.2.5 Runtime-Optionen....27
2.2.5.1 ProSave....27
2.2.5.2 Sm@rtService/Sm@rtAccess....28

2.3 Bediengeräte....28
2.3.1 Unterstützung neuer Bediengeräte....28
2.3.1.1 Neues Panel....28
2.3.1.2 Neues Multi Panel....29
2.3.1.3 Neue Panel-Serie....29
2.3.1.4 Neue Panel PCs....30

2.4 Lizenzen....30

3 WinCC flexible 2008 SP1....31

3.1 Bessere Usabililty....31

3.2 Neue Funktionalitäten und Funktionserweiterungen....32
3.2.1 Editoren....32
3.2.1.1 Archive....32
3.2.1.2 Bilder....35
3.2.1.3 Rezepturen....35
3.2.1.4 Variablen....36
3.2.1.5 Protokolle....36
3.2.1.6 Systemmeldungen....37
3.2.2 Transfer....38
3.2.3 Runtime-Optionen....39
3.2.3.1 Sm@rtService/Sm@rtAccess....39

3.3 Bediengeräte....40
3.3.1 Drucken über Druckserver....40

4 WinCC flexible 2008 SP2....43

4.1 Engineering und Usability....43

4.2 Neue Funktionalitäten und Funktionserweiterungen....45
4.2.1 Kommunikation....45
4.2.2 Sm@rtService/Sm@rtAccess....46
4.2.2.1 Performance....46
4.2.2.2 Automatisches Skalieren....47
4.2.2.3 Geänderte Konfigurationsdialoge....47

4.3 Bediengeräte....49
4.3.1 Mobile Panel....49
4.3.2 Erweiterungen bei den Basic Panels....49
4.3.3 Zubehör....50

4.4 Betriebssysteme....50

Index....53

Übersicht

1

1.1 Was ist neu in WinCC flexible 2008?

Performanceoptimierung in der Runtime

- Performancesteigerung bei Meldearchive und Variablenarchive

Neue Funktionalitäten und Funktionserweiterungen

CSV-Import/Export

- Neuer Menüpunkt für CSV-Import / Export
- CSV-Import / Export für Variablen und Meldungen

Erweiterte Benutzerverwaltung

- Anzahl ungültiger Login-Versuche einstellbar
- Anmelden nur mit Kennwort möglich
- Gestaffelte Berechtigungen bei der Administration
- Gruppen von Kennwortalterung ausschließen
- Verdeckte Kennworteingabe

Editoren

- Bilder, Textlisten
  - Ausgabefelder in Texten
- Ereignisse an Objekten
  - Eingabe vom Bediener abgeschlossen
  - Verlassen einer betätigten Schaltfläche
- Bildbausteine
  - Größe von Bildbaustein-Instanzen
  - Projekttexte von Bildbausteinen exportierbar
- Meldungen
  - Anzeige der absoluten Adresse für Bitmeldungen
- Geräteeinstellungen
  - Deaktivieren von Funktionstasten bei modalen Dialogen

Systemfunktionen ES und RT

- Neue Systemfunktion
  - SommerzeitEinstellen
  - CodierenEx
- Erweiterung bestehender Systemfunktionen
  - WechseleVerbindung
  - ArchiviereProtokollDatei
  - ErfasseBenutzeraktion

Transfer:

- S7-Routing über Ethernet
- Transfer des Betriebssystem-Image über Ethernet
- Übertragungsrate der Ethernet-Schnittstelle einstellbar

Runtime-Optionen

- Sm@rtService/Sm@rtAccess
- ProSave
  - Upload/Download von Rezepturdatensätzen als CSV-Datei.

Bediengeräte

Unterstützung neuer Bediengeräte

- Neues Panel
  - TP 177B 4"
- Neues Multi Panel
  - MP 177 6" Touch
- Basic Panels
  - Neue Panel-Serie
- Neue Panel PCs

Lizenzen

- Neue RT-Lizenz: "WinCC flexible 2008 Runtime (4096)"
- Systemgrenze für die Anzahl von Variablen beim MP 377 auf 4096 Variablen angehoben

Siehe auch

Performanceoptimierung in der Runtime (Seite 13)
CSV-Import/Export (Seite 14)
Erweiterte Benutzerverwaltung (Seite 16)
Bilder, Textlisten (Seite 19)
Ereignisse an Objekten (Seite 20)
Bildbausteine (Seite 22)
Meldungen (Seite 22)
Geräteeinstellungen (Seite 23)
Transfer (Seite 25)
Systemfunktionen ES und RT (Seite 24)
ProSave (Seite 27)
Sm@rtService/Sm@rtAccess (Seite 39)
Neues Panel (Seite 28)
Neues Multi Panel (Seite 29)
Neue Panel-Serie (Seite 29)
Neue Panel PCs (Seite 30)
Betriebssysteme (Seite 50)
Lizenzen (Seite 30)

1.2 Was ist neu in WinCC flexible 2008 SP1?

Einleitung

Das Service Pack 1 von WinCC flexible 2008 ist ein kostenfreies Upgrade von WinCC flexible 2008.

Das Service Pack 1 bietet neben etlichen Optimierungen der bestehenden Software-Version eine Reihe funktioneller Erweiterungen.

Bessere Usability

- Größeres Variablenauswahlfeld
- Objektliste speichert Größe
- Abschaltbare Quickinfos

Neue Funktionalitäten und Funktionserweiterungen

CSV-Import/Export

- CSV-Import / Export von Textlisten

Editoren

- Archive
  - Archivierungssprache für Archive und Audit Trail
  - Archivierung von asiatischen Texten
  - Archive mit Prüfsumme
  - Meldetexte in Audit Trail archivieren
- Bilder
  - Kontextmenü "Gehe zu Definition"
- Rezepturen
  - Export und Import von Rezepturdaten mit Prüfsumme
- Variablen
  - Sprachabehängige Anzeigenamen
- Protokolle
  - Ausdruck des Audit Trail
- Systemmeldungen
  - Ereignis "Kommen"

Transfer:

- Indirekter Transfer mit "Pack & Go"
- Geändertes Verhalten beim Betriebssystem aktualisieren

Runtime-Optionen

- Sm@rtService/Sm@rtAccess:
  - Verdeckte Eingabe des Kennworts über Sm@rtClient
  - Sicherer Versand von E-Mails

Bediengeräte

- Drucken über Druckerserver

Siehe auch

Bessere Usabililty (Seite 31)
Variablen (Seite 36)
Rezepturen (Seite 35)
Archive (Seite 32)
Systemmeldungen (Seite 37)
Protokolle (Seite 36)
Bilder, Textlisten (Seite 19)
Transfer (Seite 25)
Sm@rtService/Sm@rtAccess (Seite 39)
Drucken über Druckserver (Seite 40)
Neue Panel-Serie (Seite 29)
Betriebssysteme (Seite 50)

1.3 Was ist neu in WinCC flexible 2008 SP2?

Einleitung

Das Service Pack 2 von WinCC flexible 2008 ist ein kostenfreies Upgrade von WinCC flexible 2008 und WinCC flexible 2008 SP2.

Engineering und Usability

- Neuer Menübefehl zum Leeren der Liste mit den zuletzt geöffneten Projekten
- Objektfenster zeigt weitere Informationen an
  - Kommentare von Variablen
  - Rezeptnummer
- Neue Widscreen Bildschirmauflösungen für WinCC flexible Runtime

Neue Funktionalitäten und Funktionserweiterungen

Kommunikation

- Modicon Modbus TCP/IP
- Mitsubishi FX
- Omron Hostlink/Multilink

Runtime-Optionen

- Sm@rtService/Sm@rtAccess:
  - Verbesserte Performance
  - Automatisches Skalieren bei unterschiedlichen Bildschirmauflösungen
  - Übersichtlichere Konfigurationsdialoge beim Sm@rtServer und beim Sm@rtClient

Bediengeräte

- Mobile Panel:
  - Mobile Panel 277F IWLAN (RFID Tag)
  - Mobile Panel 277 (F) IWLAN V2
- Basic Panel
  - Remanenter Meldepuffer
  - Unterstützung weiterer Systemfunktionen
  - Erweitertes Mengengerüst
- Zubehör
  - Speicherkarte
  - USV-Modul

Betriebssystem

- Unterstützung Microsoft Windows 7

Siehe auch

Bessere Usabililty (Seite 31)
Kommunikation (Seite 45)
Performance (Seite 46)
Automatisches Skalieren (Seite 47)
Geänderte Konfigurationsdialoge (Seite 47)
Mobile Panel (Seite 49)
Neue Panel-Serie (Seite 29)
Zubehör (Seite 50)
Betriebssysteme (Seite 50)

WinCC flexible 2008

2

2.1 Performanceoptimierung in der Runtime

Performancesteigerung bei Meldearchive und Variablenarchive

CSV-Datei

Beschleunigte Datenablage auf Basis der heutigen CSV-Archivierung.

Neues Archivierungsformat: RDB

Die Daten können nun im Format RDB gespeichert werden. RDB ist ein internes Format der Runtime. Durch die optimierte Datenablage sind schnellere Schreib- und Lesezugriffe möglich. Archive in diesem Format lassen sich nur mit WinCC flexible Runtime lesen bzw. darstellen.

Für das Format RDB wurde beim "Meldearchiv" und beim "Variablearchiv" die Auswahl für den Ablageort erweitert.

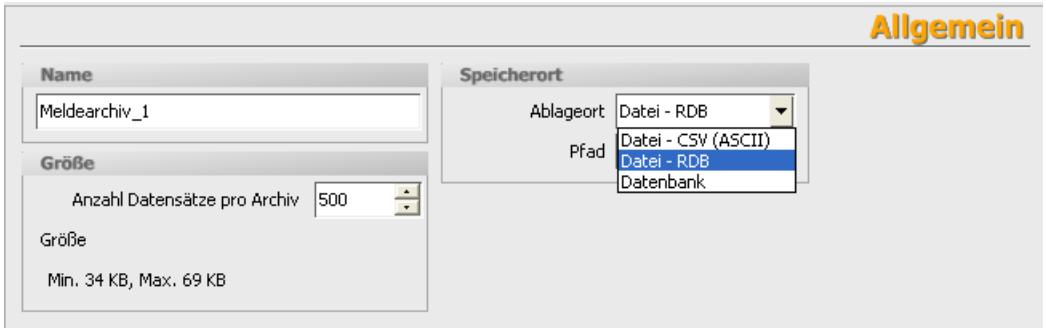


Bild 2-1 Editor "Meldearchiv"

Um die Daten außerhalb von WinCC flexible Runtime zu nutzen, wandeln Sie mit der Funktion "KopiereArchiv" die RDB-Datei in das CSV-Format um.

Unterstützte Bediengeräte:

xP 277, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, MP 377, WinCC flexible Runtime

2.2 Neue Funktionalitäten und Funktionserweiterungen

2.2.1 CSV-Import/Export

Erweiterungen beim CSV-Import / Export

- Erweiterungen in WinCC flexible ES
  - Im Menü "Projekt" wurde ein neuer Menübefehl für den Import und den Export von CSV-Dateien eingefügt.

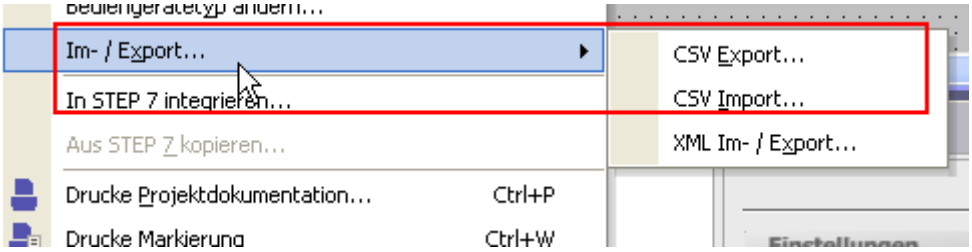


Bild 2-2 Menüpunkt "Import/Export"

- Neue importierbare / exportierbare Objekte
  - Meldungen
  - Variablen
  - Verbindungen
  - Textlisten (WinCC flexible 2008 SP1)

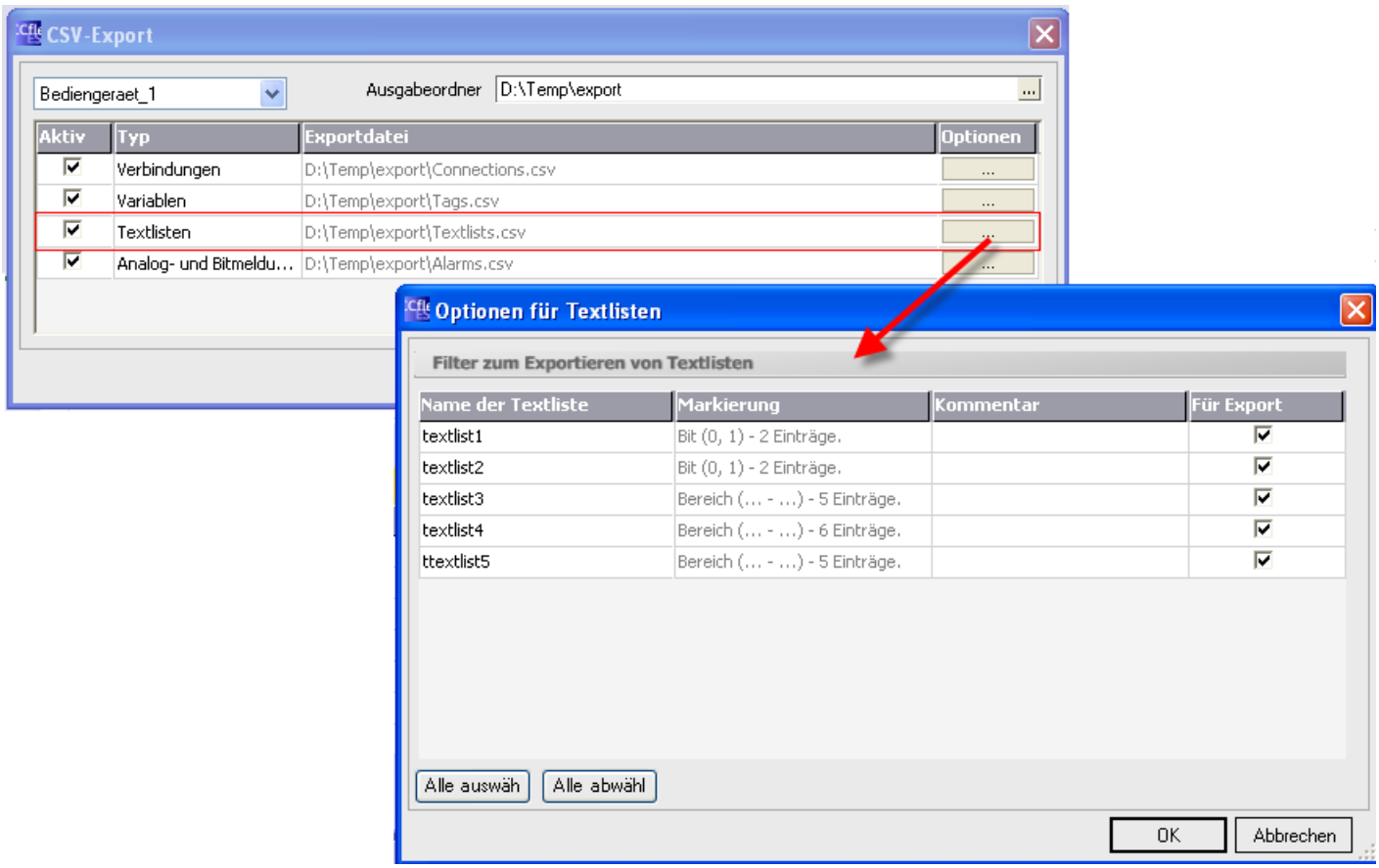
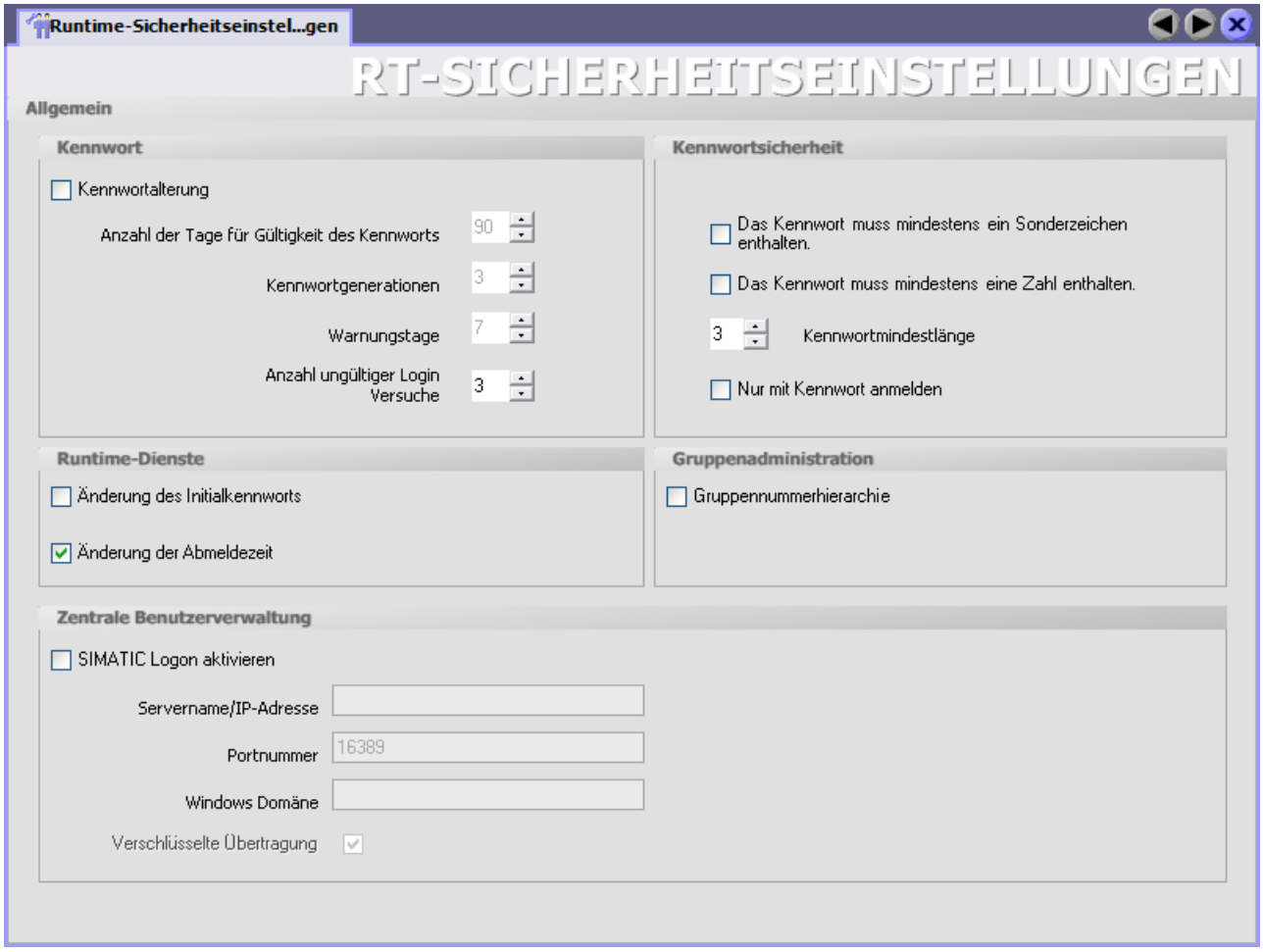


Bild 2-3 CSV-Export von Textlisten

2.2.2 Erweiterte Benutzerverwaltung

Editor "Runtime-Sicherheitseinstellungen"

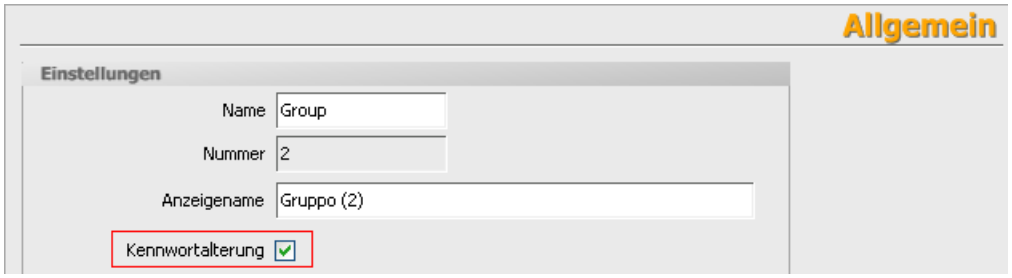


Der Editor "Runtime-Sicherheitseinstellungen" wurde um Folgendes erweitert:

- Erweiterte Kennwortregeln im Bereich "Kennwort"
  "Anzahl ungültiger Login Versuche"
  Sie können nun die Anzahl ungültiger Login-Versuche festlegen. Wenn in Runtime die Anzahl der ungültigen Login-Versuche überschritten wird, dann wird der Benutzer der Gruppe "Unberechtigt" zugeordnet.
  Wird für die Anzahl ungültiger Login-Versuche Null eingegeben, ist die Anzahl der Login-Versuche unbegrenzt.
- Erweiterte Kennwortregeln im Bereich "Kennwortsicherheit"
  "Nur mit Kennwort anmelden"
  Die Authentifizierung der Benutzer findet in der Runtime nur mithilfe des Kennworts statt. Um eine Zuordnung zu ermöglichen, dürfen Sie keine doppelten Kennwörter projektieren.
- Neuer Bereich "Gruppenadministration"
  "Gruppennummerhierachie"
  Administratoren verwalten nur die Benutzer, deren Gruppennummer kleiner oder gleich ihrer Eigenen ist. Die Gruppennummern werden editierbar. Dadurch ist es möglich Administratoren mit unterschiedlichen Berechtigungen anzulegen.

Editor "Gruppen"

Im Editor "Gruppen" können Sie einzelne Gruppen aus der Kennwortalterung ausschließen.



Verdeckte Kennworteingabe

- Mit WinCC flexible 2008 wird das Kennwort in der Benutzeranzeige verdeckt eingegeben.
- Beim Ändern des Kennworts muss das neue Kennwort nochmals bestätigt werden. Durch die wiederholte Eingabe werden die Anforderungen nach FDA erfüllt.

Unterstützte Bediengeräte:

OP 77B, xP 177, xP 277, MP 370, MP 377

2.2.3 Editoren

2.2.3.1 Bilder, Textlisten

Ausgabefelder in Texten

Bei folgenden Objekten können Sie in Texten Ausgabefelder einfügen. Als Ausgabefelder sind Variablenwerte und Textlisteneinträge zulässig.

- Editor "Bilder"
  - Textfeld
  - Symbolisches EA-Feld
  - Schaltfläche
  - Schalter
- Editor "Textliste"
  - Textlisteneintrag
    Bei Textlisten können Sie auch die Werte einer Steuervariablen ausgeben.

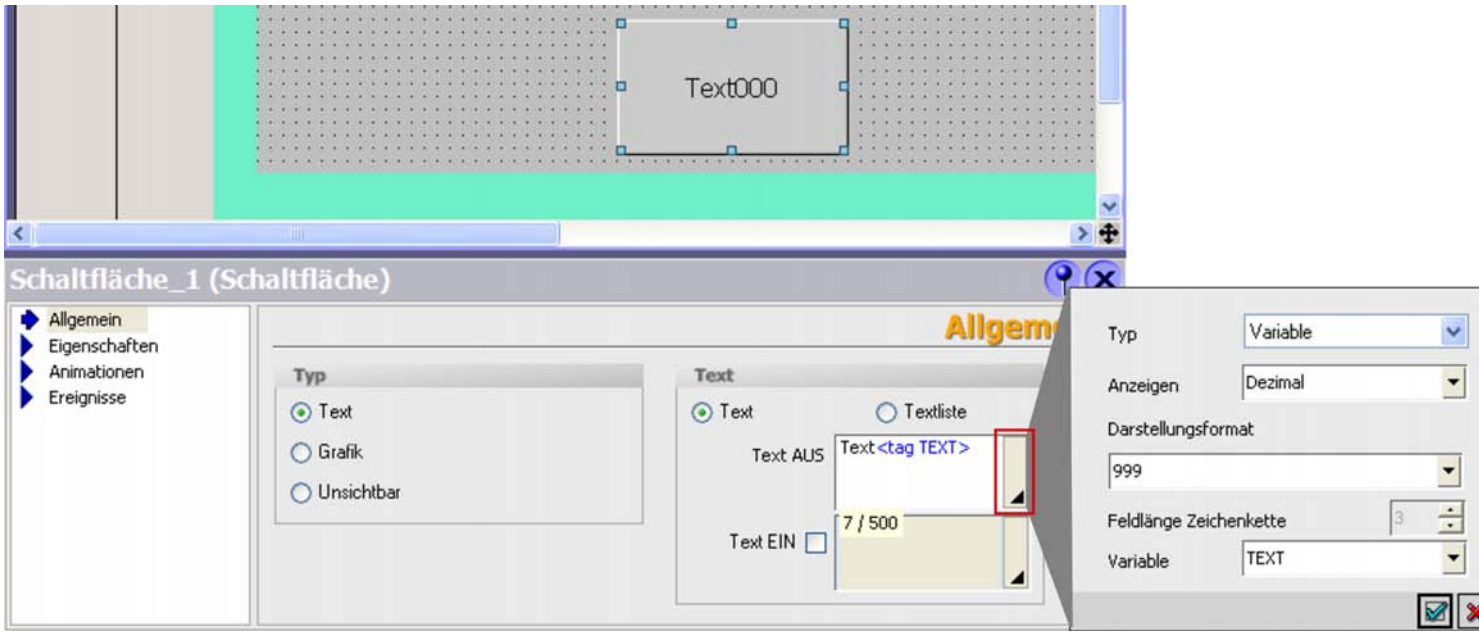


Bild 2-4 Beispiel Editor "Bilder": Ausgabefeld im Text einer Schaltfläche

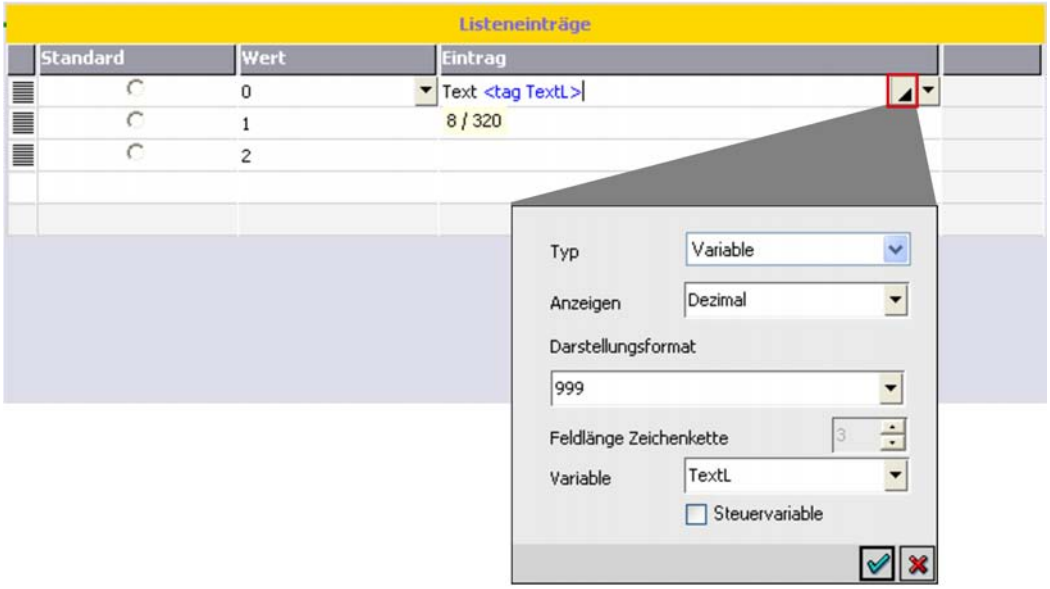


Bild 2-5 Beispiel Editor "Textliste": Ausgabefeld in einem Textlisteneintrag

2.2.3.2 Ereignisse an Objekten

Eingabe abgeschlossen

Wenn die Eingabe in einem EA-Feld mit der Enter-Taste, mit der Maus oder per Touchbedienung bestätigt wird, wird das Ereignis "Eingabe abgeschlossen" auslöst.

Projektierbare Objekte:

EA-Feld, Grafisches EA-Feld, Symbolisches EA-Feld

Loslassen

Sie können festlegen, ob das Ereignis "Loslassen" ausgelöst wird, sobald der Bediener die betätigte Schaltfläche verlässt. Die Einstellung aktivieren Sie im Editor "Geräteeinstellungen".

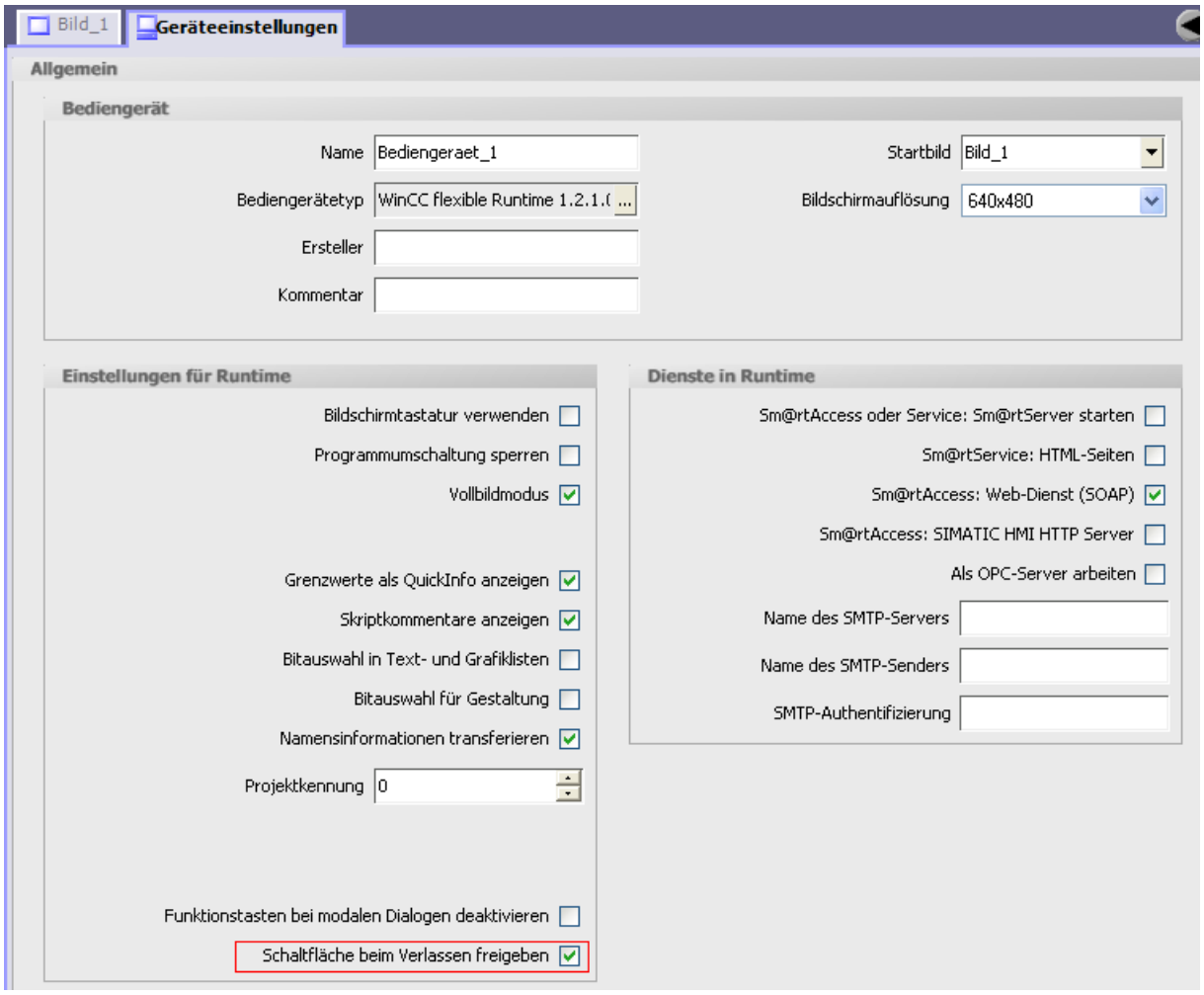


Bild 2-6 Editor "Geräteeinstellungen"

2.2.3.3 Bildbausteine

Bildbausteine

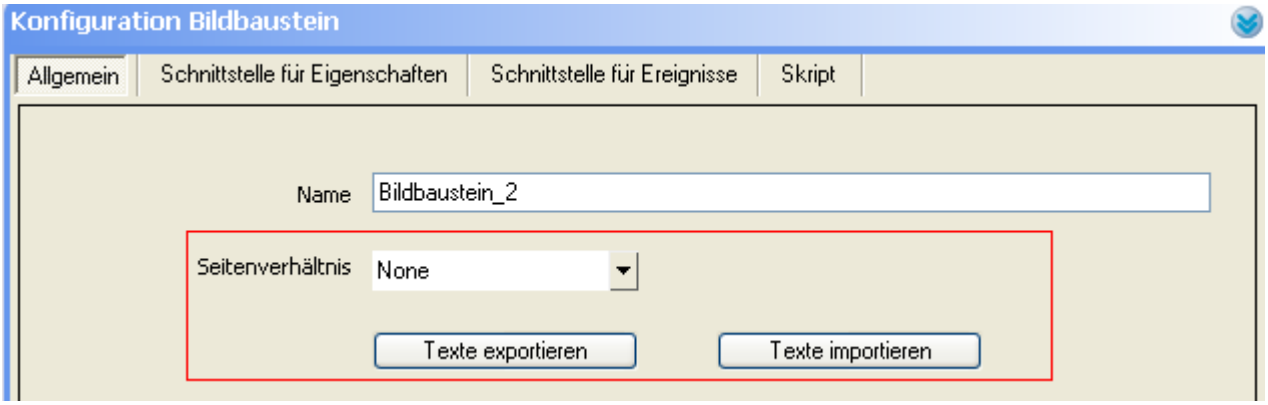


Bild 2-7 Dialog "Konfiguration Bildbaustein"

- Seitenverhältnis
  Beim Erstellen eines Bildbausteins legen Sie das Seitenverhältnis für die Bildbaustein-Instanz fest. Wenn Sie "Gleiches Seitenverhältnis" auswählen, wird beim Vergrößern oder beim Verkleinern der Bildbaustein-Instanz das Seitenverhältnis beibehalten. Wenn Sie "Feste Größe" wählen, kann die Größe der Bildbaustein-Instanz nicht verändert werden.
- Texte exportieren und Texte importieren
  Wenn Sie Texte in Bildbausteinen verwenden, haben Sie die Möglichkeit die Texte in eine CSV-Datei zu exportieren und zu importieren. Über die Exportdatei geben Sie die Texte des Bildbausteins an externen Dienstleistern zur Bearbeitung, z. B. für die Übersetzung.

2.2.3.4 Meldungen

Erweiterte Anzeige im Editor "Bitmeldungen"

Der Editor "Bitmeldungen" wurde um die Spalte "Triggeradresse" erweitert. In der Spalte wird die Adresse der Trigger-Variablen angezeigt. Mit der Adresse können Sie die Trigger-Variablen korrekt in der Steuerung adressieren.

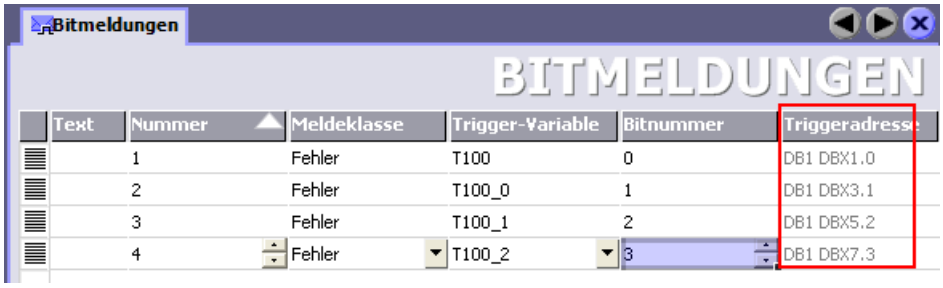


Bild 2-8 Editor "Bitmeldungen"

2.2.3.5 Geräteeinstellungen

Deaktivieren von Funktionstasten bei modalen Dialogen

Wenn ein modaler Dialog eingeblendet wird, können Sie trotzdem die Funktionstasten bedienen und somit versehentlich eine Bedienung auslösen. Die Option "Funktionstasten bei modalen Dialogen deaktivieren" im Editor "Geräteeinstellungen" deaktiviert die Funktionstasten für die Dauer des angezeigten Dialogs.

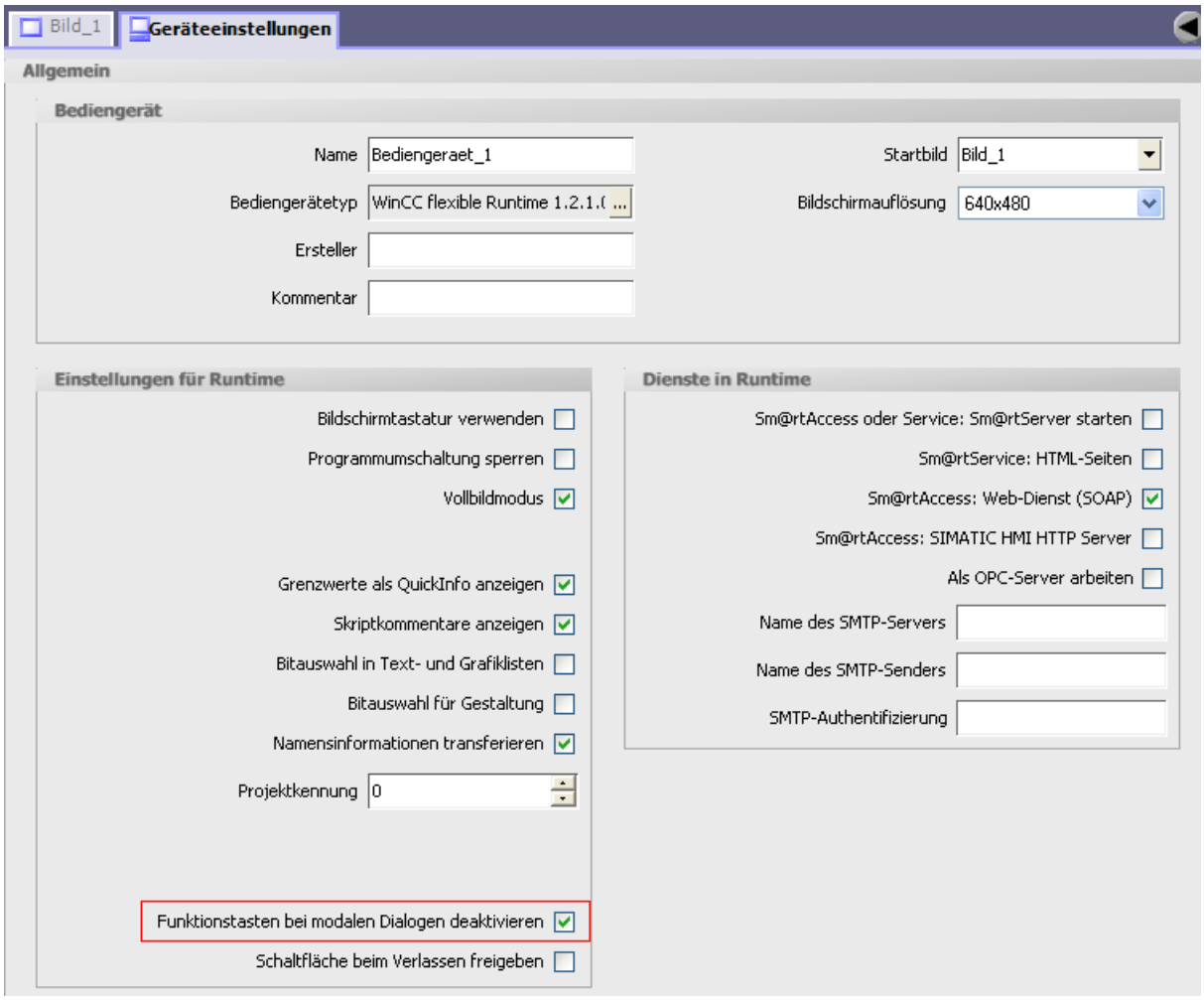


Bild 2-9 Editor "Geräteeinstellungen"

Um den Zustand einer Steuerung auszuwerten, können Sie beim Erscheinen eines modalen Dialogs Funktionen an folgende Ereignisse im Aufgabenplaner projektieren:

- Beim Öffnen eines Dialogs
- Beim Schließen eines Dialogs

2.2.3.6 Systemfunktionen ES und RT

Neue Systemfunktionen

SommerzeitEinstellen

Die Systemfunktion schaltet die Uhrzeit des Bediengeräts von Winterzeit auf Sommerzeit um und umgekehrt.

Verfügbar auf:

TP/OP/MP 277, MP 370, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN,
Mobile Panel 277F IWLAN, MP 377

CodierenEx

Die Systemfunktion ist eine Erweiterung der Systemfunktion "Codieren". Im Gegensatz zur Systemfunktion "Codieren" ist der Parameter Zeilenumbruch definierbar. Mit dem Parameter "Zeilenumbruch" löschen Sie die Zeilenumbrüche oder ersetzen die Zeilenumbrüche durch vordefinierte Zeichen.

Verfügbar auf:

OP 77B, TP/OP 177B, Mobile Panel 177, TP/OP/MP 277, Mobile Panel 277,
Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, MP 370, MP 377

Erweiterung bestehender Systemfunktionen

WechseleVerbindung

Folgende Verbindungen über Ethernet-Schnittstelle werden unterstützt:

- SIMATIC S7 300/400
- SIMATIC S7 200
- Simotion
- SimaticNC

ArchiviereProtokollDatei

Den Parameter "Verzeichnisname" können Sie über eine Variable festlegen.

ErfasseBenutzeraktion

Folgende Parameter können Sie über eine Variable festlegen:

- Kategorie
- Objektname
- Beschreibung

2.2.4 Transfer

S7-Routing über Ethernet

Mit WinCC flexible 2008 ist S7-Routing auch über Ethernet möglich.

Mögliche S7-Routing-Wege:

Quelle	Ziel
Ethernet	Ethernet
Ethernet	MPI/PROFIBUS
MPI/PROFIBUS	Ethernet

Unterstützte Bediengeräte:

TP 177B 4", Mobile Panel 277, MP 177, MP 277, MP 377, WinCC flexible Runtime

Urladen über Ethernet

Folgende Bediengerät unterstützen nun das Transferieren des Betriebssystem-Image (Urladen) über Ethernet.

TP 177B 4", MP 377, TP1500 Basic PN, KTP1000 Basic PN, KTP600 Basic color PN, KTP600 Basic mono PN, KTP400 Basic mono PN

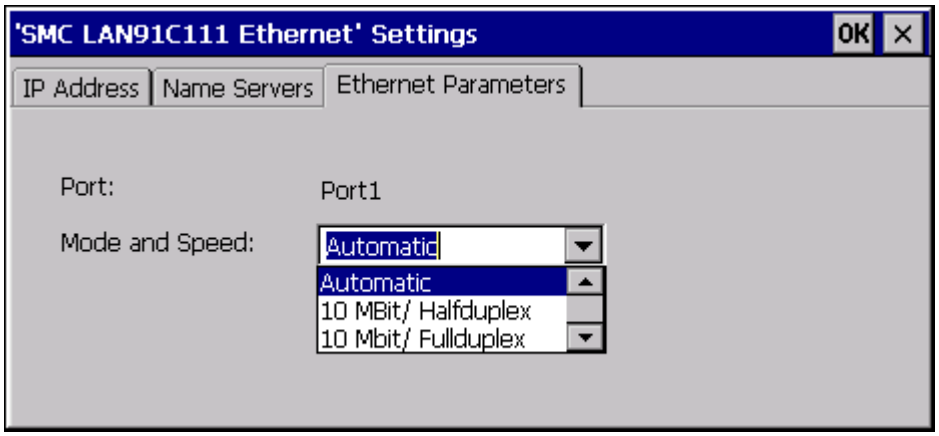
Übertragungsrate der Ethernet-Schnittstelle

Im Control Panel der Bediengeräte MP 177, MP 277, MP 377 wurden die "Ethernet Settings" um die Registerkarte "Ethernet Parameters" erweitert.

In den "Ethernet Parameters" können Sie Folgendes einstellen:

- 100 MBit / Fullduplex
- 100 MBit / Halfduplex
- 10 Mbit / Fullduplex

- 10 MBit / Halfduplex
- Automatic

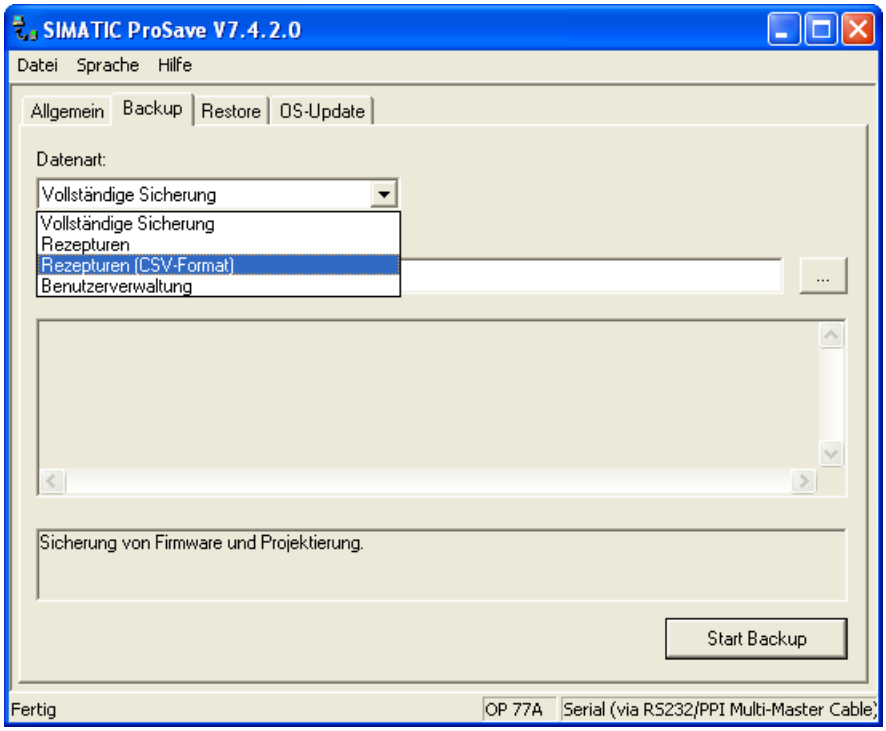


2.2.5 Runtime-Optionen

2.2.5.1 ProSave

Erweiterte Datensicherung

In ProSave gibt es nun die Möglichkeit die Rezepturdatensätze in einer CSV-Datei zu sichern bzw. zu exportieren.



Die so gesicherten Rezepturdaten können Sie auf das Zielgerät transferieren und den ursprünglichen Zustand wieder herstellen.

Unterstützte Bediengeräte:

OP77A, TP177A, KTP400 Basic, KTP600 Basic, KTP1000 Basic, TP1500 Basic

2.2.5.2 Sm@rtService/Sm@rtAccess

Service und Diagnose

Bei WinCC flexible/Sm@rtAccess und WinCC flexible/Sm@rtService gibt es folgende Änderungen:

- Die Optionen können auf den neuen ethernetfähigen Geräten eingesetzt werden:
  - MP 177 6" Touch
  - TP 177B 4"

2.3 Bediengeräte

2.3.1 Unterstützung neuer Bediengeräte

2.3.1.1 Neues Panel

TP 177B 4"

Das TP 177B 4" zeichnet sich durch ein 4,3"-TFT-Display im Widescreenformat aus. Dadurch verfügt das Bediengerät über ungefähr 25 % mehr Displayfläche als vergleichbare Displays im 4:3 Format. Zusätzlich besitzt das Bediengerät vier Funktionstasten mit taktilem Feedback. Zusammen mit der intuitiven Touchbedienung wird somit höchste Bedienungseffizienz geboten. Zur Datenablage unterstützt das TP 177B 4" nicht nur MMC-Karten, sondern zusätzlich SD-Karten und USB-Speichersticks.

Das TP 177B 4" verfügt über:

- TFT-Bildschirm mit bis zu 256 Farben
- Auflösung 480 x 272 Pixel
- dimmbare LED-Hintergrundbeleuchtung von 20% - 100%
- PROFIBUS-Schnittstelle
- Ethernet-Schnittstelle für den Anschluss an PROFINET (LAN)
- USB-Schnittstelle
- PROFIBUS DP oder PROFINET IO Direkttasten über Touch und Funktionstasten

Für das TP 177B 4" stehen folgende Software-Optionen zur Verfügung:

- WinCC flexible /Sm@rtService
- WinCC flexible /Sm@rtAccess

2.3.1.2 Neues Multi Panel

MP 177 6" Touch

Das Multi Panel MP 177 mit einem 6" Touch-Display stellt eine Erweiterung der Multi Panel Gerätelinie dar.

Alle Multi Panels basieren auf dem innovativen Standardbetriebssystem Microsoft Windows CE 5.0. Multi Panels bieten erweiterte Kommunikationsmöglichkeiten zur Bürowelt. Alle Multi Panels unterstützen mit ihrer speziellen Hardware optimal die WinAC MP (Software SPS).

Das MP 177 bietet variable Einsetzbarkeit, hohe Performance und ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis.

Das MP 177 verfügt über:

- PROFIBUS-Schnittstelle
- Ethernet-Schnittstelle für den Anschluss an PROFINET (LAN)
- USB-Schnittstelle
- TFT-Bildschirm mit bis zu 64k Farben

Das MP 177 als "Multifunktionale Plattform" wird durch folgende Software-Optionen funktionell erweitert:

- WinAC MP (Software SPS)
- Sm@rtService
- Sm@rtAccess

2.3.1.3 Neue Panel-Serie

SIMATIC HMI Basic Line

Mit der SIMATIC HMI Basic Line werden Touch-Bediengeräte für einfache Aufgaben des Bedienens und Beobachtens angeboten.

Die SIMATIC HMI Basic Line ist einbaukompatibel zu den bestehenden Touch-Bediengeräten der Produktfamilie der Panels und Multi Panels. Es stehen Bediengeräte in vier verschiedenen Displaygrößen von 4 bis 15 Zoll zur Verfügung. Die Bediengeräte sind durchgängig mit einer Ethernet-Schnittstelle ausgestattet.

WinCC flexible 2008:

- TP1500 Basic PN
- KTP1000 Basic PN, KTP1000 Basic DP

WinCC flexible 2008 SP1:

- KTP600 Basic color PN, KTP600 Basic color DP, KTP600 Basic mono PN
- KTP400 Basic mono PN

2.3.1.4 Neue Panel PCs

Neue Panel PCs

Folgende Panel PCs lassen sich mit WinCC flexible 2008 projektieren:

- Panel PC 477 19'' Touch
- Panel PC 677 17'' Touch

2.4 Lizenzen

Neue WinCC flexible Runtime Lizenz

Für die erweiteterte Systemgrenze gibt es einen neuen Licensekey: " WinCC flexible 2008 Runtime (4096)"

Erweiterte Systemgrenze

Die maximale Anzahl an Variablen eines Projekts wurde auf 4096 erhöht.

Unterstützte Bediengeräte:

WinCC flexible Runtime, MP 377

WinCC flexible 2008 SP1

3

3.1 Bessere Usabililty

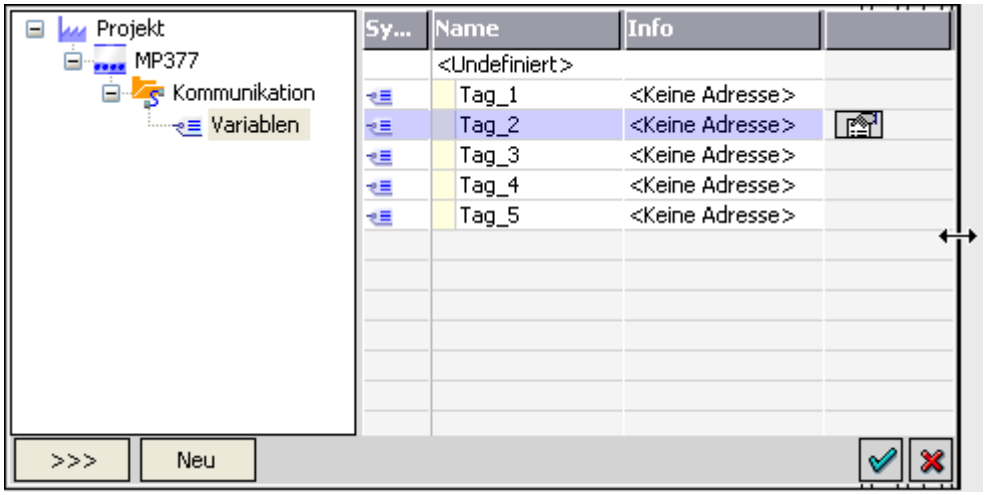
Größeres Variablenauswahlfeld

Die Größe des Variablenauswahlfelds wurde erweitert. Damit sind nun lange Variablennamen besser lesbar.

Objektliste speichert Größe

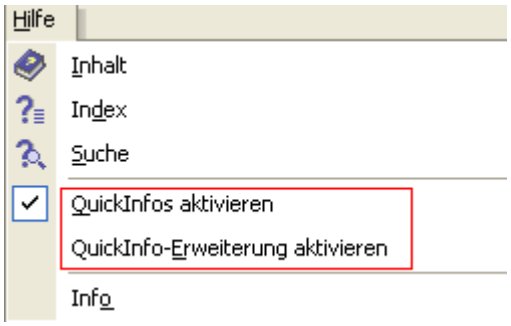
Die Objektliste können Sie ihren Bedürfnissen anpassen. Ihre Anpassung wird abgespeichert, auch wenn Sie WinCC flexible beenden.

Wenn Sie das nächste Mal die Objektliste in WinCC flexible verwenden, müssen Sie die Objektliste nicht mehr anpassen.



Abschaltbare Quickinfo

Über das Menü "Hilfe" können Sie die Quickinfos und die Quickinfos-Erweiterung abschalten.



3.2 Neue Funktionalitäten und Funktionserweiterungen

3.2.1 Editoren

3.2.1.1 Archive

Archivierungssprache

Für Variablenarchive, für Meldearchive und für Audit Trail können Sie die Archivierungssprache festlegen.

Im Editor "Geräteeinstellungen" wählen Sie die Sprache, die verwendet wird, um Archive in Runtime zu schreiben.

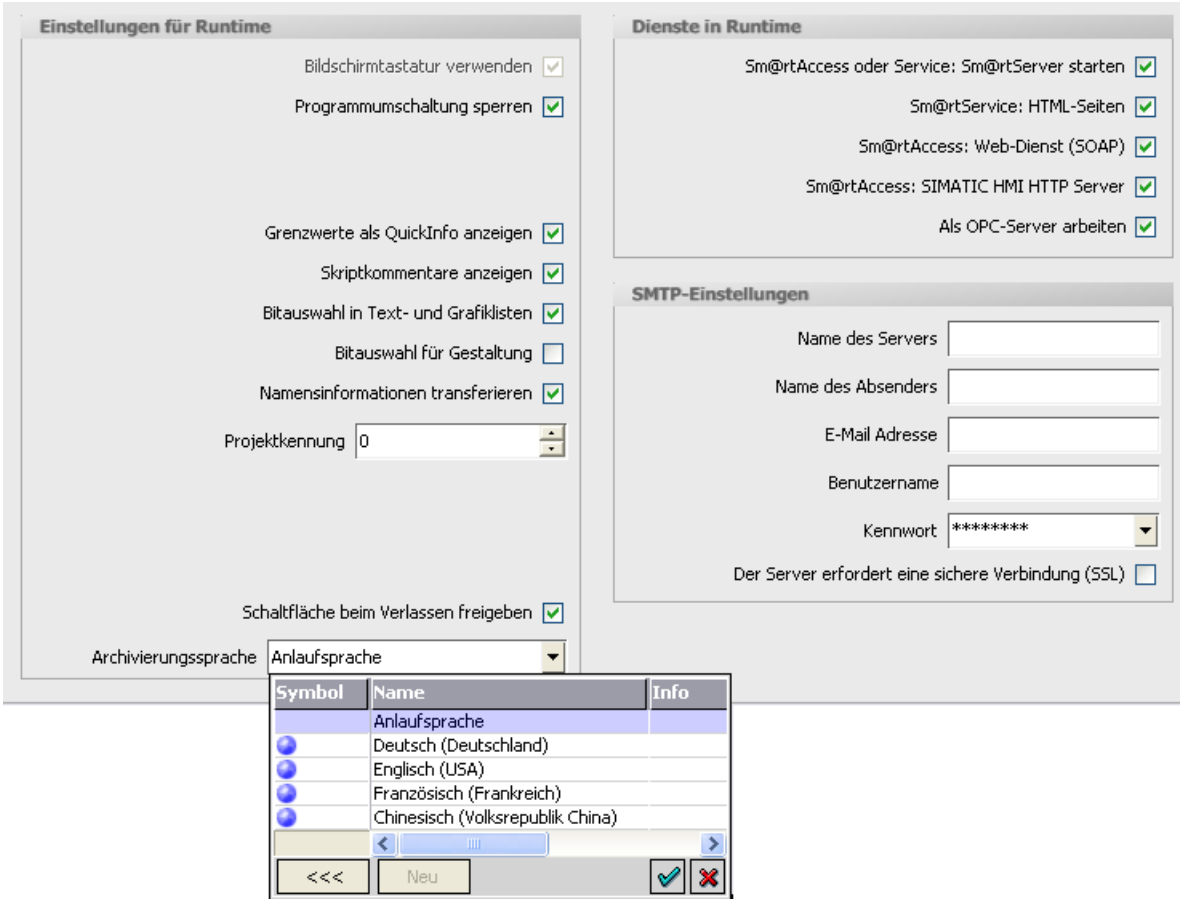


Bild 3-1 Editor "Geräteeinstellungen" - Archivierungssprache

Folgende Möglichkeiten gibt es:

Anlaufsprache: Die zuletzt aktivierte Runtime-Sprache wird nach einem Neustart von Runtime aktiviert.

Runtime-Sprache: Die Archive werden immer in der gewählten Sprache geschrieben.

Unterstützte Bediengeräte:

xP 277, MP 377, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

Archivierung von asiatischen Texten

Das Dateiformat "TXT (Unicode)" unterstützt alle in WinCC flexible und WinCC flexible Runtime verwendbaren Zeichen, z.B. chinesische Schriftzeichen.

Zum Bearbeiten benötigen Sie eine Software, die Unicode speichern kann, z. B. Notepad.

Für das Dateiformat "TXT (Unicode)" wurde beim "Meldearchiv" , beim "Variablenarchiv" und beim Audit Trail die Auswahl für den Ablageort erweitert.

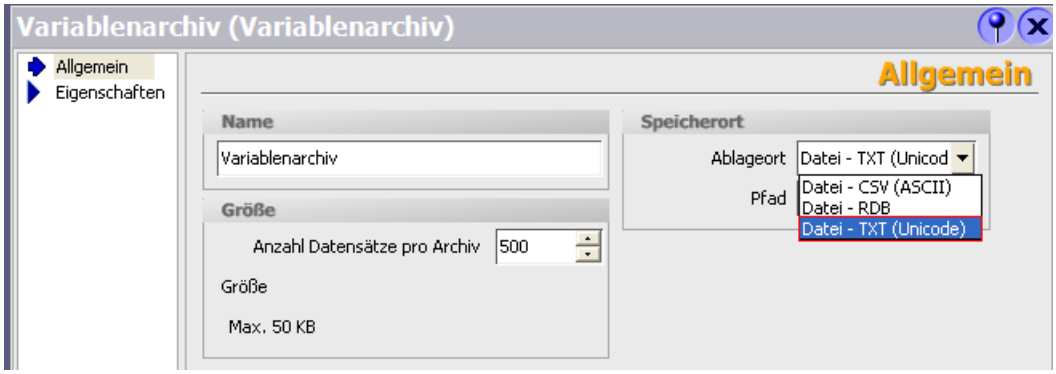


Bild 3-2 Beispiel Variablenarchiv - Datei TXT (Unicode)

Unterstützte Bediengeräte:

xP 277, MP 377, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

Archive mit Prüfsumme

In einem regulierten bzw. GMP-pflichtigen Projekt haben Sie die Möglichkeit, die Archivdaten eines Variablenarchivs oder eines Meldearchivs mit einer Prüfsumme zu versehen. Die Prüfsumme stellt sicher, dass der Eintrag nicht nachträglich verändert wurde.

(GMP = Good Manufacturing Practice)

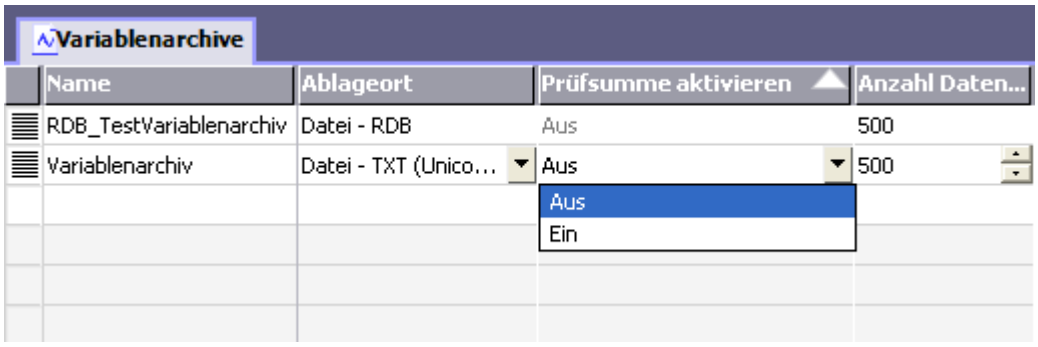


Bild 3-3 Beispiel Variablenarchiv - Prüfsumme aktivieren

Die Bildung der Prüfsumme steht nur bei Folgendem zur Verfügung:

- Ablageort: CSV-Datei oder TXT(Unicode)-Datei
- Archivierungsmethode: "Systemmeldung anzeigen bei" oder "Ereignis auslösen"

Unterstützte Bediengeräte:

xP 277, MP 377, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

Meldetexte in Audit Trail archivieren

Sie können nun festlegen, ob die Meldetexte von quittierten Meldungen in Audit Trail abgelegt werden sollen.

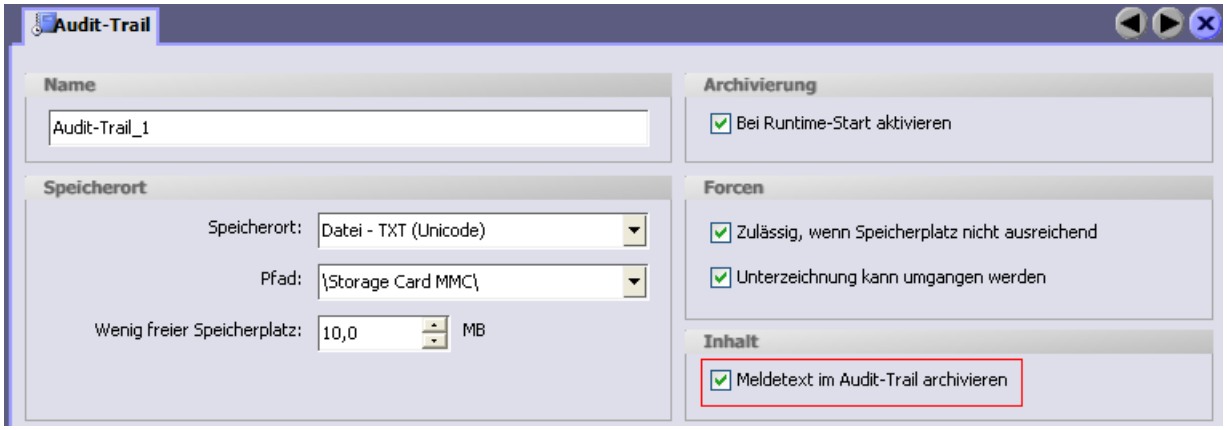


Bild 3-4 Editor "Audit Trail"

Unterstützte Bediengeräte:

xP 277, MP 377, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

3.2.1.2 Bilder

Editor Bilder

Neuer Befehl "Gehe zu Definition" im Kontextmenü

Wird in einem Objekt die Objekteigenschaft mit einer Variablen, einer Textliste oder einer Grafikliste verknüpft, steht im Kontextmenü der Befehl "Gehe zu Definition" zur Verfügung, z. B. EA-Feld.

Beispiel:

Das EA-Feld ist mit einer Variablen verbunden. Über den Befehl "Gehe zu Definition" wird der Editor "Variablen" geöffnet und die entsprechende Variable markiert.

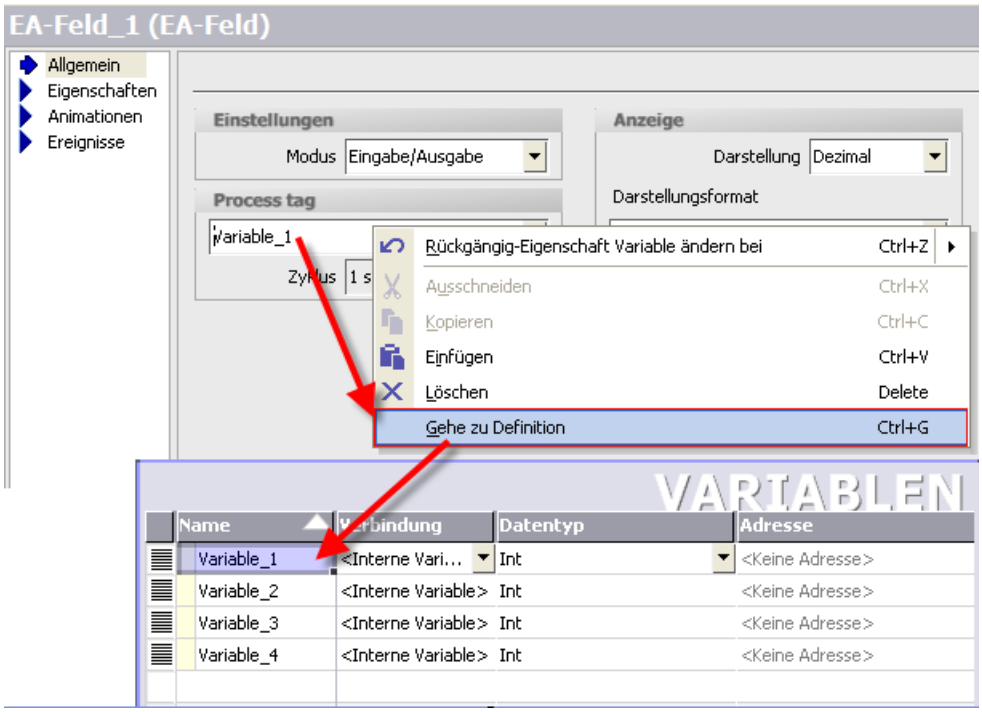


Bild 3-5 EA-Feld - Kontextmenü "Gehe zu Definition"

3.2.1.3 Rezepturen

Export und Import von Rezepturdaten mit Prüfsumme

In regulierten bzw. GMP-pflichtigen Projekten können Sie die Rezepturdaten beim Export mit einer Prüfsumme versehen. Beim Importieren der Rezepturdaten wird die Prüfsumme überprüft. Wenn die Prüfsumme ungültig ist, wird der Import abgebrochen.

(GMP = Good Manufacturing Practice)

1	ExportiereDatensaetzeMitPruefsumme	
	Rezepturnummer/-name	1
	Datensatznummer/-name	0
	Dateiname	\Storage Card MMC\record.csv
	Überschreiben	Nach Bestätigung
	Statusmeldung ausgeben	Ein
	Bearbeitungsstatus (Ausgabe, optional)	<Kein Wert>

Unterstützte Bediengeräte:

xP 277, MP 377, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

3.2.1.4 Variablen

Der Editor "Variablen" wurde um die Spalte "Anzeigename" erweitert. Bei "Anzeigename" können Sie einen sprachabhängigen Namen eingeben. Bei Verwendung der Variablen in einer Kurvenanzeige und in Audit Trail wird der projektierte Anzeigename in der gewählten Runtime-Sprache anstelle des Variablennamens angezeigt.

Unterstützte Bediengeräte:

TP 177B 4", MP 177 6", xP 277, MP 377, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

3.2.1.5 Protokolle

Ausdruck des Audit Trails

Für den Ausdruck von Audit Trail, steht Ihnen das Protokollobjekt "Audit Trail drucken" zur Verfügung. Das Protokollobjekt ist nur in regulierten bzw. GMP-pflichtigen Projekten verfügbar.

(GMP = Good Manufacturing Practice)

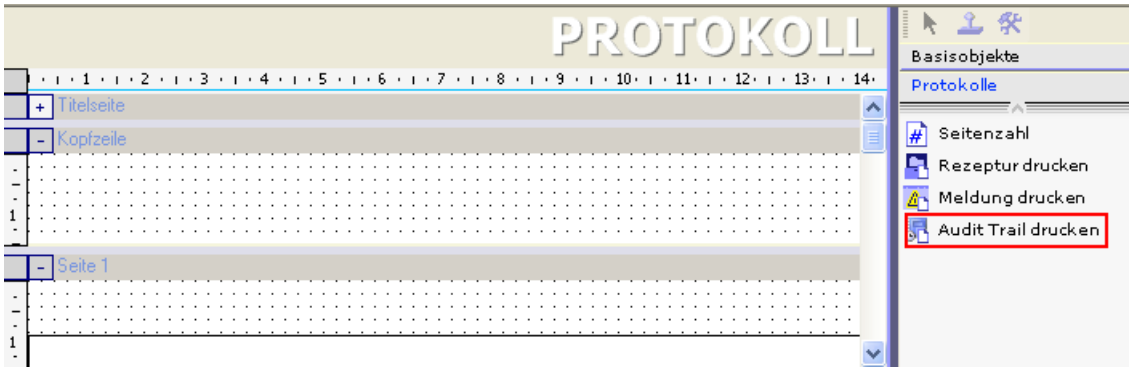


Bild 3-6 Protokoll - Audit Trail drucken

Wenn Sie ein Audit Trail in Runtime ausdrucken, muss die Archivierung von Audit zuerst gestoppt werden.

Unterstützte Bediengeräte:

xP 277, MP 377, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

3.2.1.6 Systemmeldungen

Ereignis "Kommen"

Wenn eine Systemmeldung ausgelöst wurde und in der Meldeanzeige angezeigt wird, tritt das Ereignis "Kommen" ein. An das Ereignis können Sie Funktionen oder Skripte projektieren. Beim Auslösen der Systemmeldung werden die projektierten Funktionen oder Skripte ausgeführt.

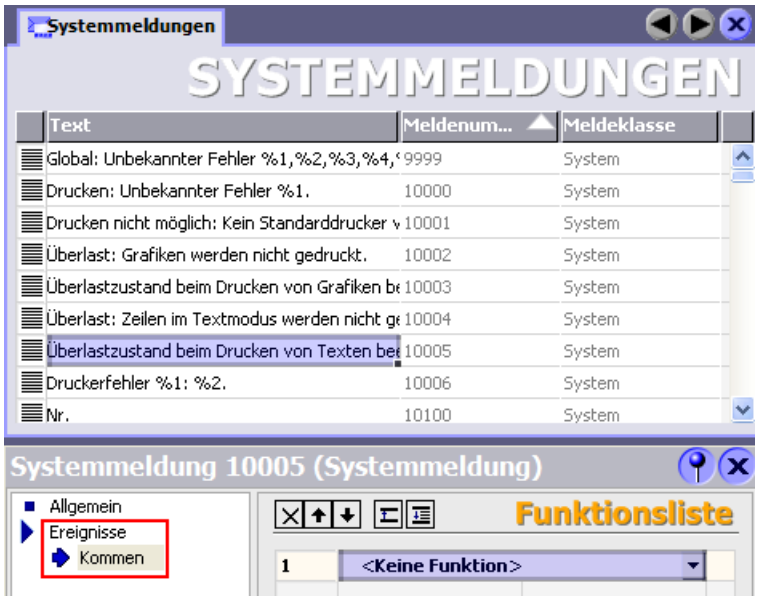


Bild 3-7 Editor "Systemmeldung" - Ereignis "Kommen"

Unterstützte Bediengeräte:

OP 77B, xP 177, xP 277, MP 377, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

3.2.2 Transfer

Indirekter Transfer mit "Pack & Go"

Der Dialog "Transfereinstellung" wurde um die Option "Use Pack & Go" erweitert.

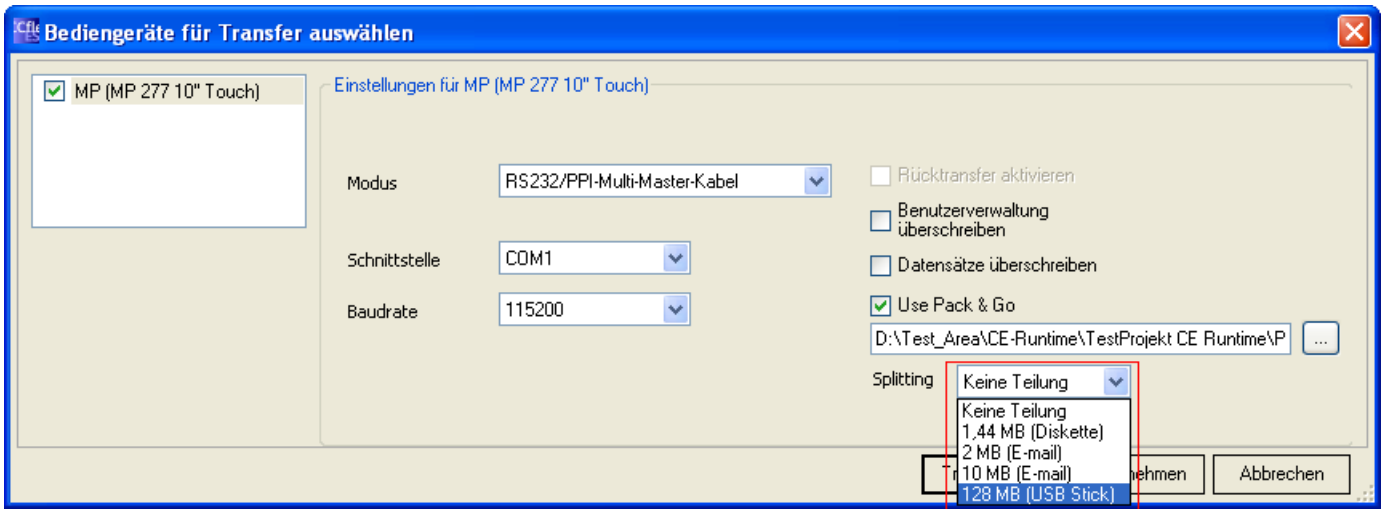


Bild 3-8 Transfer - Pack & Go

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird für das WinCC flexible-Projekt am Projektierungs-PC eine zip-Datei erstellt. Zusätzlich können Sie noch einstellen, ob das WinCC flexible-Projekt in mehrere zip-Dateien geteilt wird, z. B. in 2 MB für den Versand per E-Mail. Der Projektierungs-PC ist während der Erstellung der "Pack & Go" - Datei nicht mit dem Bediengerät verbunden.

An einem zweiten PC, dem Transfer-PC, können Sie die Datei entpacken. Der Transfer-PC benötigt kein installiertes WinCC flexible, ist aber mit dem Bediengerät verbunden

Unterstützte Bediengeräte:

OP 73micro, TP 177micro, OP 73, OP 77A, OP 77B, MP 177, TP 177A, TP/OP 177B, xP 277, MP 377, Mobile Panel 177, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, TP1500 Basic PN, KTP1000 Basic PN, KTP600 Basic color PN, KTP600 Basic mono PN, KTP400 Basic mono PN

Geändertes Verhalten beim Betriebssystem aktualisieren

Wenn das Betriebssystem eines Windows CE-Bediengeräts ein nicht zur Projektierung passendes Image hat, wurde bisher der Transfer abgebrochen. Das Betriebssystem musste manuell aktualisiert werden.

Bei WinCC flexible 2008 SP1 erhalten Sie eine Meldung, ob das Betriebssystem aktualisiert werden soll. Wenn Sie auf "Ja" klicken, wird das Betriebssystem automatisch aktualisiert.

3.2.3 Runtime-Optionen

3.2.3.1 Sm@rtService/Sm@rtAccess

Verdeckte Kennworteingabe über Sm@rtClient

Kennworteingabe am Sm@rtServer

Wenn Sie direkt am Sm@rtServer das Kennwort eingeben, wird am Sm@rtClient anstelle der Bildschirmtastatur des Servers die folgende Meldung angezeigt: "Remote access by Sm@rt Options is in Progress. Please wait until passwort has been entered." Damit wird vermieden, dass das Drücken der Tasten während der Kennworteingabe am Sm@rtClient sichtbar ist.

Kennworteingabe am Sm@rtClient

Das Anzeigen der Bildschirmtastatur am Sm@rtServer durch Aktionen am Sm@rtClient wird unterdrückt. Es wird stattdessen für die Eingaben am Sm@rtClient die lokale Bildschirmtastatur eingeblendet.

Unterstützte Bediengeräte

xP 177, xP 270, xP 277, MP 370, MP 377, Mobile Panel 177, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

E-Mail sicher versenden

Um das Versenden von E-Mails sicherer zu machen, können Sie nun SMTP-Server verwenden, die SMTP AUTH (Authentification) unterstützten.

Folgende Arten der Authentifizierung lassen sich projektieren:

- Authentifizierung über eine gültige E-Mail-Adresse
- Authentifizierung über Benutzername und Kennwort

Über eine SSL-Verbindung können die Daten zusätzlich verschlüsselt gesendet werden. Somit können die Daten weder manipuliert noch gelesen werden.

Die Einstellungen legen Sie im Editor "Geräteeinstellungen" oder im Control Panel des Bediengeräts fest.

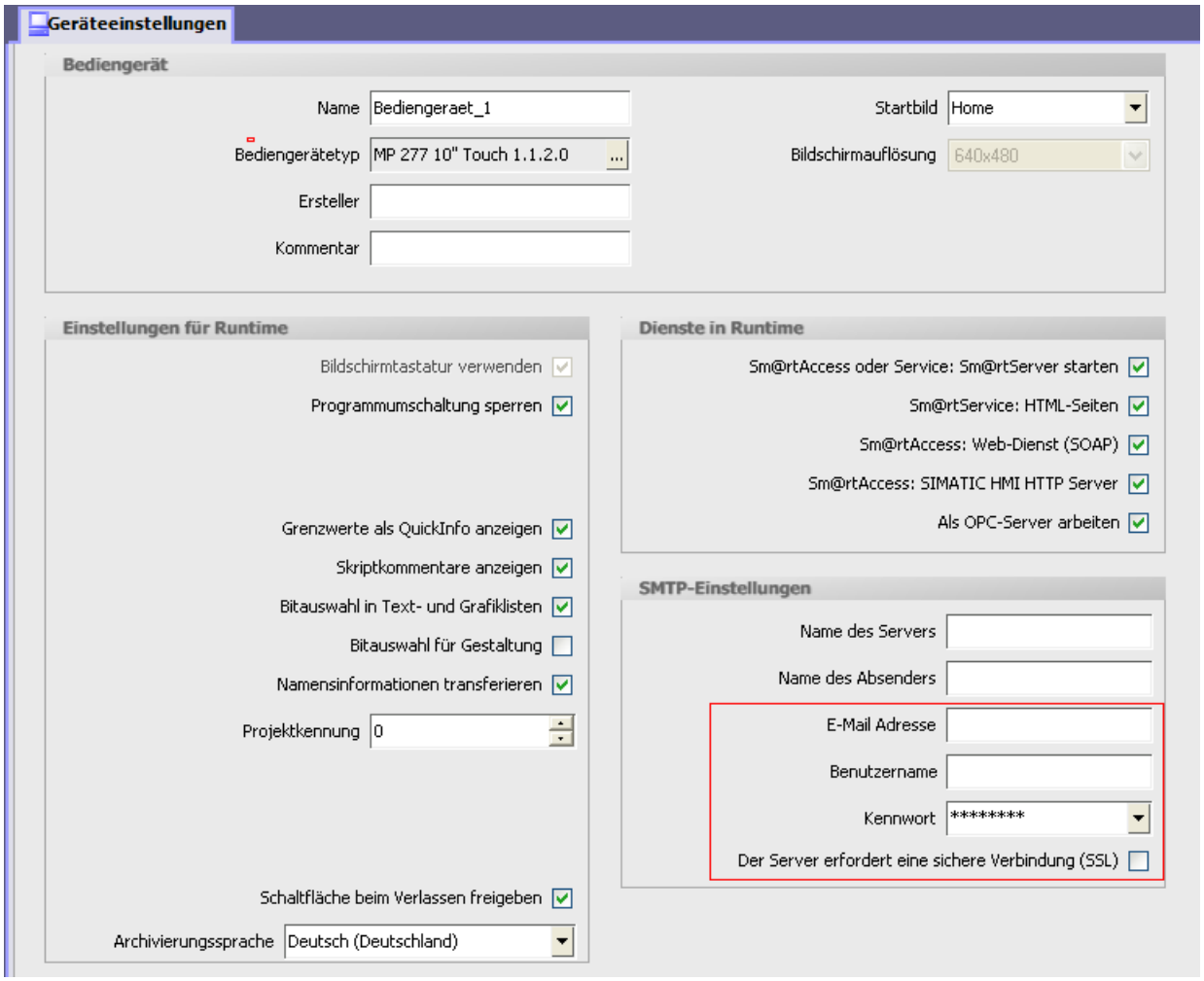


Bild 3-9 Editor "Geräteeinstellungen" - SMTP-Einstellungen

Unterstützte Bediengeräte

xP 177 , xP 277, MP 377, Mobile Panel 177, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN, WinCC flexible Runtime

3.3 Bediengeräte

3.3.1 Drucken über Druckserver

Einleitung

Ein Druckserver ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Drucker in einem Netzwerk. Druckaufträge werden über den Druckserver an den entsprechenden Drucker weitergeleitet.

Voraussetzungen

- Der Druckserver nutzt den Modus "RAW".

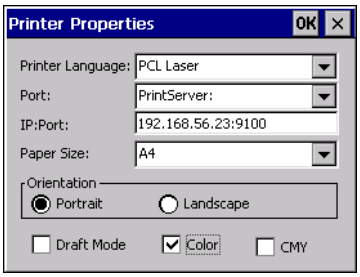
Hinweis

Weitere Informationen zu den Einstellungen entnehmen Sie der Dokumentation des entsprechenden Druckservers.

- Das Panel ist über Ethernet mit dem Druckserver bzw. Drucker mit integriertem Druckserver verbunden.
- Bei externen Druckservern ist der Druckserver über USB mit einem Drucker verbunden.
- In den "Printer Properties" des Bediengeräts werden die gleiche IP-Adresse und das gleiche Port verwendet, wie am Druckserver.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie das "Control Panel" auf Ihrem Bediengerät.
2. Wählen Sie "Printer". Der Dialog "Printer Properties" wird geöffnet.



3. Wählen Sie im Auswahlfeld "Printer Language" den Drucker aus.
4. Wählen Sie im Auswahlfeld "Port" den Eintrag "PrintServer".
5. Geben Sie unter "IP:Port" die IP-Adresse und das Port für die Kommunikation mit dem Druckserver ein.

Hinweis

Verwenden Sie ":" als Trennzeichen zwischen IP-Adresse und Port z.B. "192.168.56.23:**9100**".

6. Wählen Sie die weiteren Druckeinstellungen.

Ergebnis

Wenn ein Druckauftrag gestartet wird, leitet das Bediengerät den Druckauftrag über den Druckserver an den Drucker.

Hinweis

Das Drucken über Druckserver ist für folgende Bediengeräte möglich:

- xP 177, Mobile Panel 177
- xP 277, Mobile Panel 277, Mobile Panel 277 IWLAN, Mobile Panel 277F IWLAN
- Mobile Panel 277 IWLAN V2, Mobile Panel 277F IWLAN V2, Mobile Panel 277F IWLAN (RFID Tag)
- MP 377
- PC mit WinCC flexible Runtime

WinCC flexible 2008 SP2

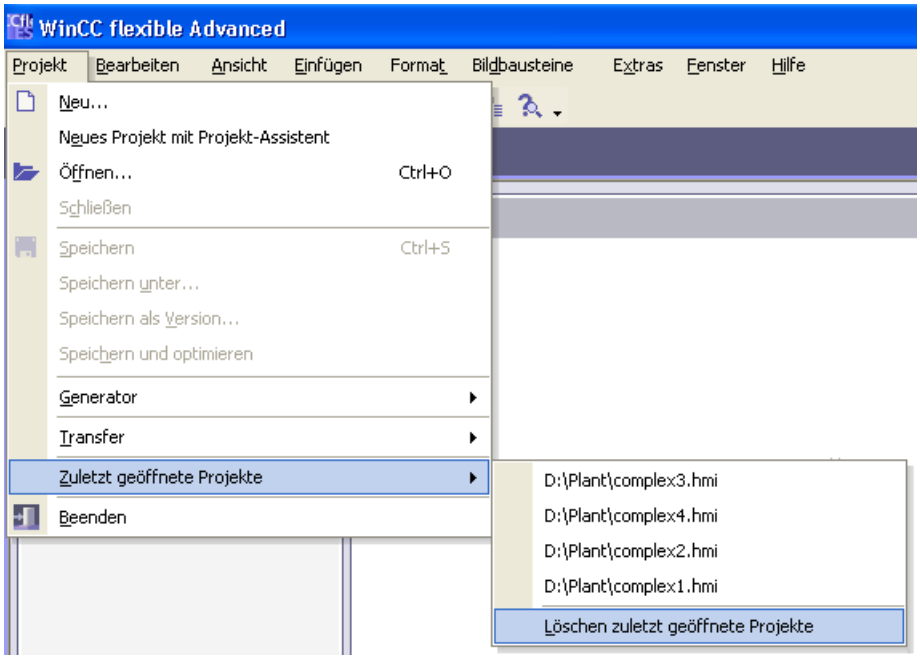
4

4.1 Engineering und Usability

Neuer Menübefehl im Menü "Projekt"

WinCC flexible speichert in einer Liste die zuletzt geöffneten Projekte. Über das Menü "Projekt" können Sie die Liste der zuletzt geöffneten Projekte leeren.

Menü > Zuletzt geöffnete Projekte > Löschen zuletzt geöffnete Projekte



Objektfenster bietet weitere Informationen an

- Kommentare von Variablen
  Im Objektfenster werden die Kommentare von Variablen angezeigt.

Objekte

Symbol	Name	Info	Comment
	VClosed	DB 1 DBW 8	Pumpe 1: Ventil schließen
	VClosed_1	DB 1 DBW 12	Pumpe 2: Ventil schließen
	VClosed_2	DB 1 DBW 14	Pumpe 3: Ventil schließen
	VClosed_3	DB 1 DBW 16	Pumpe 4: Ventil schließen
	VOpen	DB 1 DBW 0	Pumpe 1: Ventil öffnen
	VOpen_1	DB 1 DBW 2	Pumpe 2: Ventil öffnen
	VOpen_2	DB 1 DBW 4	Pumpe 3: Ventil öffnen
	VOpen_3	DB 1 DBW 6	Pumpe 4: Ventil öffnen

- Rezepturnummer
  Das Objektfenster zeigt die eindeutige Rezepturnummer an.

Objekte

Symbol	Name	Info
	Juice	Rezept Nr. 1
	Limits	Rezept Nr. 2
	Program_Set	Rezept Nr. 3

Neue Widescreen Bildschirmauflösung für WinCC flexible Runtime

Für WinCC flexible Runtime stehen nun weitere Bildschirmauflösungen im Widescreenformat zur Verfügung:

- 1440 x 900
- 1680 x 1050
- 1920 x 1080
- 1920 x 1200

4.2 Neue Funktionalitäten und Funktionserweiterungen

4.2.1 Kommunikation

Modicon Modbus TCP/IP

Über Modbus TCP/IP können folgende Basic Panels mit folgenden Steuerungen kommunizieren.

- Bediengerät
  - KTP400 Basic PN
  - KTP600 Basic PN
  - KTP1000 Basic PN
  - KTP1500 Basic PN
- Modicon-Steuerung
  - TSX Compact
  - TSX Quantum
  - Momentum
  - Premium
  - Micro

Mitsubishi FX

Über RS4222 können folgende Bediengeräte mit einer Mitsubishi FX Steuerung kommunizieren.

- Bediengerät
  - KTP600 Basic DP
  - KTP1000 Basic DP
  - OP 77A
  - TP 177A

Omron Hostlink/Multilink

Über RS4222 können folgende Bediengeräte mit einer Omron-Steuerung kommunizieren.

- Bediengerät
  - KTP600 Basic DP
  - KTP1000 Basic DP
  - OP 77A
  - TP 177A

4.2.2 Sm@rtService/Sm@rtAccess

4.2.2.1 Performance

Einleitung

Für WinCC flexible 2008 SP2 wurden nicht nur die Funktionen erweitert, sondern auch die Performance verbessert.

Durch Folgendes wurde die Performance verbessert:

- Geringere CPU-Auslastung durch den Sm@rtServer

Geringere CPU-Auslastung durch den Sm@rtServer

Wenn sich die CPU-Auslastung verringert, wird die Ausführung anderer Anwendungen beschleunigt. Außerdem wird durch die bessere Performance des Sm@rtServer die Aktualisierung am Sm@rtClient verbessert.

Unterstützte Bediengeräte:

WinCC flexible Runtime, MP 377, MP 277, Mobile Panel 277, MP 177, TP 177 4"

4.2.2.2 Automatisches Skalieren

Bisher wurde auf dem Sm@rtClient die Anzeige des übertragenen Serverdesktops entsprechend ihren Eingaben skaliert.

Ab dem SP2 von WinCC flexible 2008 wird das automatische Skalieren der Anzeige am Sm@rtServer unterstützt.

Das automatische Skalieren ist abhängig von der Auflösung und dem Seitenverhältnis. Die Anzeige des zu übertragenden Serverdesktops kann nur verkleinert werden, aber nicht vergrößert

- Gleiche Seitenverhältinisse
  Die Anzeige des Serverdesktops wird vom Sm@rtServer ohne Verzerrung an den Sm@rtClient angepasst.
- Ungleiche Seitenverhältnisse
  Die Anzeige des Serverdesktops wird mit dem Seitenverhältnis des Sm@rtserver an den Sm@rtClient angepasst. Die "leeren" Bereiche am Sm@rtClient werden schwarz gefüllt. So entstehen über und unter oder links und rechts vom Bild schwarze Balken.
- Die automatische Skalierung sendet das Abbild des Serverdesktops bereits in der optimalen, verkleinerten Auflösung zum Client.

Vorteile

- Automatische Anpassung an verschiedene Clients
- Geringere CPU Belastung auf den Clients
- Geringere Netzwerkbelastung

Unterstütztes Bediengerät:

WinCC flexible Runtime als Sm@rtServer

4.2.2.3 Geänderte Konfigurationsdialoge

Zu WinCC flexible 2008 SP2 wurden zu bestehenden Funktionen des Sm@rtServer und Sm@rtClients neue Funktionen hinzugefügt.

Um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern, wurde das Layout der Konfigurationsdialoge überarbeitet.

- Auf Registerkarten sind nun die Einstellungen entsprechend ihrer Funktion zusammengefasst.

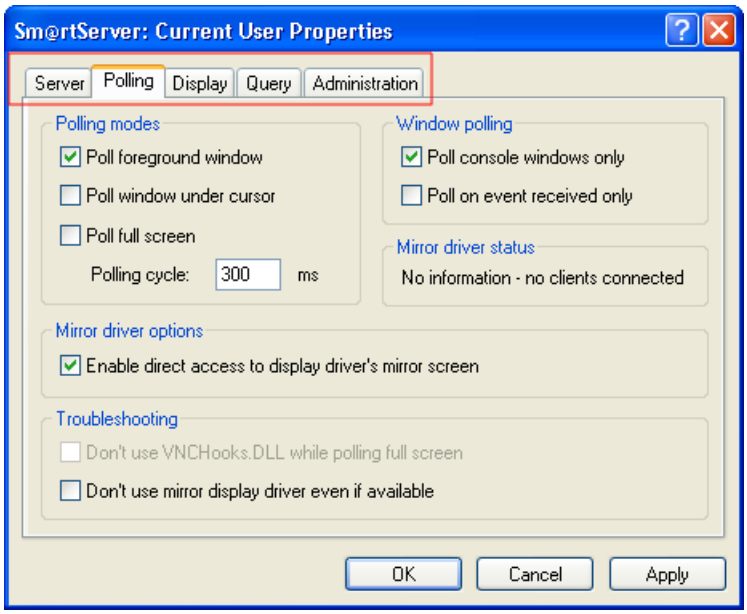


Bild 4-1 Dialog "Sm@rtServer: Current User Properties"

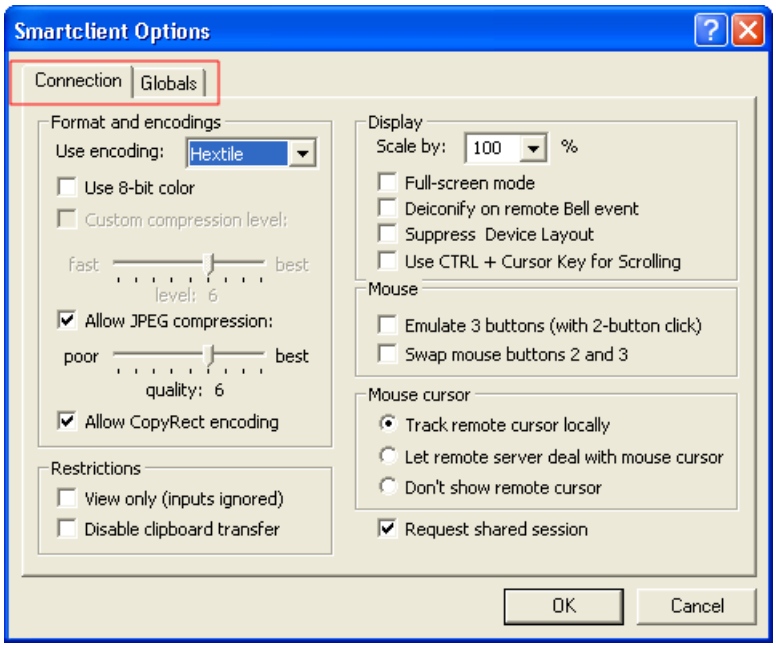


Bild 4-2 Dialog "Sm@rtClient Options"

- Über eine Direkthilfe erhalten Sie Informationen zu den Einstellungen. Um die Direkthilfe anzuzeigen, klicken Sie in der Titelleiste auf ? und dann auf die betreffende Einstellung.

4.3 Bediengeräte

4.3.1 Mobile Panel

Mobile Panel 277F IWLAN (RFID Tag)

Mit WinCC flexible 2008 SP2 können Sie die neue Gerätevariante Mobile Panel 277F IWLAN (RFID Tag) projektieren. Anstelle eines Wirkbereichs-Modul hat das Mobile Panel 277F IWLAN (RFID Tag) ein RFID-Modul. Das RFID-Modul ist ISO 5693 konform.

V2 bestehender Mobile Panels

Das Mobile Panel 277 IWLAN V2 und das Mobile Panel 277F IWLAN V2 werden in den bereits vom Mobile Panel 277F IWLAN bekannten Ausstattungsvarianten angeboten.

Zusätzlich gibt es folgende Neuerungen:

- SIMOTION Unterstützung
- Rapid Roaming iPCF-MC
  Unterbrechungsfreie Umschaltung zwischen den Access Points.
- Transponder V2
  Koexistenz im 2,4 und 5 GHz-Band
- weitere Funkzulassung z. B China
- Verbesserte Bedienung

4.3.2 Erweiterungen bei den Basic Panels

Remanenter Meldepuffer

Der Inhalt des internen Meldepuffers bleibt auch nach dem Neustart des Bediengeräts erhalten.

Wenn Sie schon Basic Panels einsetzen, können Sie ohne Änderung an der Hardware den remanenten Meldepuffer aktivieren. Sie müssen dazu nur das Betriebssytemimage aktualisieren.

Unterstützung weiterer Systemfunktionen

Folgende Systemfunktionen werden mit WinCC flexible 2008 SP2 von den Basic Panels unterstützt:

- SetzeBitInVariable
- RuecksetzeBitInVariable
- InvertiereBitInVariable

Erweitertes Mengengerüst

Die Anzahl der Variablen im Projekt wurde erhöht.

	Anzahl Variablen im Projekt	
	Bisher	WinCC flexible 2008 SP2
KTP400 Basic	128	250
KTP600 Basic KTP1000 Basic TP1500 Basic	256	500

4.3.3 Zubehör

SD-Karte

Bei folgenden Bediengeräten können Sie neben den Multi Media-Karten auch SD-Karten einsetzen:

- OP77B
- Mobile Panel 177B mono 6" DP, Mobile Panel 177B Color 6" PN/DP
- OP 177B mono 6" DP, OP 177B color 6" PN/DP
- OP 277 6"
- TP 277 6"

Wartungsfreie USV

Folgende wartungsfreie DC-USV 24 V mit hochkapazitiven Doppelschicht-Kondensatoren werden unterstützt:

- SITOP UPS500S

4.4 Betriebssysteme

Unterstützung neuer Betriebssysteme

Folgende Betriebssysteme werden unterstützt.

WinCC flexible 2008 SP2

	WinCC flexible 2008 SP2	WinCC flexible 2008 SP2 Micro	WinCC flexible 2008 SP2 Runtime
Windows XP Home SP 3	--	x	--
Windows XP Professional SP3	x	x	x

	WinCC flexible 2008 SP2	WinCC flexible 2008 SP2 Micro	WinCC flexible 2008 SP2 Runtime
Windows 7 Professional	x	x	x
Windows 7 Ultimate/Enterprise	x	x	x

Index

A

Audit Trail
- Archivierungssprache, 32
- Meldetext archivieren, 34
- TXT (Unicode), 33

Ausgabefeld
- Schalter, 19
- Schaltfläche, 19
- Symbolisches EA-Feld, 19
- Textfeld, 19
- Textliste, 19

B

Bediengerät
- Neues Multi Panel, 29
- Neues Panel, 28
- SIMATIC HMI Basic Line, 29

Benutzeranzeige
- Verdeckte Kennworteingabe, 18

Betriebssystem
- Windows 7, 50

Bildbaustein
- Seitenverhältnis, 22
- Texte exportieren, 22
- Texte importieren, 22

Bitmeldungen
- Triggeradresse, 22

D

Drucken
- Druckserver, 40
- Printserver, 40

Druckserver, 40

E

Erweiterte Systemgrenze, 30

Ethernet
- S7-Routing, 25
- Urladen, 25

Ethernet-Schnittstelle
- Übertragsrate, 25

F

Funktionstasten
- deaktivieren, 23

G

Gruppen
- Kennwortalterung ausschließen, 17

M

Meldearchiv
- Archivierungssprache, 32
- Prüfsumme, 33
- RDB, 13
- TXT (Unicode), 33

Modale Dialoge
- Funktionstasten deaktivieren, 23

N

Neu
- WinCC flexible Runtime Lizenz, 30

Neue Systemfunktion
- CodierenEx, 24
- SommerzeitEinstellen, 24

Neuer Menübefehl
- CSV Export, 14
- CSV Import, 14

Neues Archivierungsformat
- RDB, 13

Neues Ereignis
- Beim Öffnen eines Dialogs, 23
- Beim Schließen eines Dialogs, 23
- Eingabe abgeschlossen, 20
- Kommen, 37
- Loslassen, 21

O

OS Update, 38

P

Printserver, 40
ProSave
    Erweiterte Datensicherung, 27
Protokoll
    Audit Trail drucken, 36

R

RDB
    Neues Archivierungsformat, 13
Rezepturen
    Prüfsumme, 35
RT-Option
    Sm@rtAcces, 28
    Sm@rtService, 28
Runtime-Sicherheitseinstellungen
    Gruppennummerhierachie, 16
    Login-Versuche einstellbar, 16
    Nur mit Kennwort anmelden, 16

S

SD-Karte, 50

T

Transfer
    Pack & Go, 38

Ü

Übertragsrate
    Ethernet-Schnittstelle, 25

V

Variable
    Anzeigename, 36
Variablearchiv
    RDB, 13
Variablenarchiv
    anlegen, 33
    Archivierungssprache, 32
    Prüfsumme, 33
    TXT (Unicode), 33

W

Was ist neu, 5, 7, 9
    CSV Export, 14
    CSV Import, 14
    WinCC flexible 2008, 5
    WinCC flexible 2008 SP1, 7
    WinCC flexible 2008 SP2, 9
WinCC flexible/Sm@rtAccess, 28
WinCC flexible/Sm@rtService, 28